

# Inhalt

Einleitung . . . . .	1
<b>ERSTES KAPITEL</b>	
Die radikal-liberale Konzeption von <i>Wilhelm Meisters Lehrjahre</i> . . . . .	11
I. Analyse im Überblick . . . . .	11
II. Zur Interpretation . . . . .	15
III. Freiheit von Gewalt . . . . .	32
IV. Ästhetik des Marktes . . . . .	42
<b>ZWEITES KAPITEL</b>	
<i>Die Wahlverwandtschaften</i> : „sociale Verhältnisse und die Conflictte derselben symbolisch gefaßt“ . . . . .	59
I. In der Perspektive der Figuren . . . . .	59
II. Auf der Grenze zwischen ontologischem und dialektischem Begriff der Natur . . . . .	78
III. Analytische Aufarbeitung der Lebensgeschichten . . . . .	82
IV. „sociale Verhältnisse“ . . . . .	92
V. Zur Hervorhebung des Romans . . . . .	101
<b>DRITTES KAPITEL</b>	
Arbeitsteilung und Fortschritt in <i>Wilhelm Meisters Wanderjahre</i> . . . . .	110
Zur Einführung: Arbeitsteilung und Entsagung . . . . .	110
I. Der „Brief an Natalie“ (II, 11) als Leitfaden der Interpretation . . . . .	113
1. Das „Seefahrergleichnis“: auf der Grenze zum Positivismus . . . . .	113
2. Wilhelm in „höheren Regionen“: die Josephsnovelle . . . . .	116
3. Das Wundarztbesteck. Vom Fetisch zum Gebrauchsgegenstand . . . . .	122
4. Wilhelms Lebensgeschichte in Entwicklungsstufen . . . . .	127
II. Die „plastische Anatomie“ . . . . .	135
1. Die Grenzen des Marktes . . . . .	135
2. Alternativen der Produktivkraftentfaltung . . . . .	138
3. Substituierung der Natur: eine „Weltangelegenheit“ . . . . .	143

## VI

III. Auf dem Weg zu einer Weltgesellschaft . . . . .	146
1. Im Verhältnis der Mittel und Zwecke: Makarie und Montan . . . . .	146
2. Die Geschichte der Natur auf der Basis gewaltfreier Arbeitsteilung .	150
3. Prinzipien des Wanderns und der Beweglichkeit . . . . .	155
IV. Die Lenardo-Handlung: Naturbeherrschung versus Triebbegrenzung . .	161
1. Dialektik des Neuanfangs . . . . .	161
2. Steigende Komplexität der produktiven Mittel und Probleme des sozialen Wandels . . . . .	169
3. Perspektivierung der Kapitalismuskritik . . . . .	181
V. Verschränkung von Individual- und Universalgeschichte . . . . .	185
1. Die konvergierenden Lebensläufe Wilhelms und Lenardos . . . . .	185
2. Am Beispiel Lenardos: Die Dialektik Goethes und Hegels im Ver- gleich . . . . .	188
3. Lenardos Entwicklung in dem zweifachen Verhältnis zur inneren und äußeren Natur . . . . .	195
4. Versuch einer materialistischen Rekonstruktion der idealistischen Dialektik . . . . .	207
5. Goethes konzeptionelle Verarbeitung der Revolution . . . . .	221
VI. Historisierung der „Naturformen“ . . . . .	229
1. Vollendung der Künste . . . . .	229
2. „Naturformen der Dichtung“ . . . . .	237
3. Im Zeichen sinnlicher Darstellung . . . . .	243
4. Symbol und Gleichnis . . . . .	246
5. „oberste Deutung“ – lebenspraktisch . . . . .	263

## VIERTES KAPITEL

<i>Die Leiden des jungen Werther</i> im Rückblick . . . . .	269
I. Werk und Wirkung . . . . .	269
II. Werthers Selbstverwirklichungsstreben im Kontext der späteren Ro- mane . . . . .	281
III. Die Einheit des Romanwerks . . . . .	293
Exkurse 1 und 2 . . . . .	302
Anmerkungen . . . . .	309
Bibliographischer Anhang . . . . .	356